



Dr. Wolfgang Stefinger
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

KfW-Förderprogramme für München

Dr. Wolfgang Stefinger, MdB fordert: „Bundestag muss rasch Grundlage für Fortführung der KfW-Fördermaßnahmen für altersgerechtes Umbauen schaffen!“

Berlin, 16.02.2018

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-73230

Telefax: (030) 227-76230

Bundeswahlkreis München-Ost

Am Eicherhof 16

81929 München

Telefon: (089) 41424500

Telefax: (089) 414245010

wolfgang.stefinger@bundestag.de

www.wolfgang-stefinger.de

„Der Deutsche Bundestag muss so rasch wie möglich die Grundlage dafür schaffen, dass auch in diesem Jahr wieder Maßnahmen zur Barrierereduzierung im Eigenheim unterstützt werden können“, so Dr. Wolfgang Stefinger, Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis München-Ost und Innenstadt zur Bilanz der Förderaktivitäten der KfW-Bankengruppe in der Landeshauptstadt für das Jahr 2017.

Dr. Stefinger erklärte weiter: „Vor allem für eine Großstadt wie München sind Fördermaßnahmen im Bereich Wohnen von großer Bedeutung. Angesichts der demographischen Entwicklung müssen Bund und Länder auch weiterhin dazu beitragen, möglichst vielen Menschen ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Dass im KfW-Zuschussprogramm „Altersgerecht Umbauen“ aktuell aber nur noch Maßnahmen im Bereich Einbruchschutz gefördert werden können, ist bedauerlich, zeigt aber auch, auf welche große Resonanz das altersgerechte Bauen bei den Bürgern bisher gestoßen ist. Die verfügbaren Mittel waren rasch ausgeschöpft.“

Die Gesamtbilanz für München kann sich wahrlich sehen lassen: Im letzten Jahr förderte die KfW-Bankengruppe Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 821 Millionen Euro, darunter Vorhaben in den Bereichen Wohnen, Bildung und Soziales sowie Infrastruktur. Allein fürs Wohnen wurden seitens der KfW fast 3.500 Förderanträge mit einer Gesamthöhe von 271 Millionen Euro positiv beschieden. Unterstützt werden hierbei unter anderem Programme für energieeffizientes Bauen und Sanieren und für altersgerechtes Umbauen. Letzteres dient der Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand, aber auch der Erhöhung der Sicherheit, etwa durch Einbruchschutz. Gefördert



werden der Einbau oder die Nachrüstung einbruchhemmender Haus- oder Wohnungstüren und die Nachrüstung von Fenstern und einbruchhemmenden Rollläden.

Auch für Unternehmen und den Mittelstand hält die KfW-Förderbank zahlreiche Instrumente bereit, etwa wenn es um Gründung und Unternehmensfinanzierung, Umwelt und Innovationen geht. Mit dem KfW-Unternehmerkredit werden in München Investitionen und Betriebsmittel gefördert, die für die unternehmerische Tätigkeit notwendig sind (2017: 66 Millionen Euro). Mit dem ERP-Gründerkredit unterstützt die KfW die Existenzgründung in Deutschland wie auch im Ausland (2017: 84 Millionen Euro).

Dr. Stefinger betonte: „Maßnahmen wie diese tragen maßgeblich zum einem starken Mittelstand bei, dem Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Das zeigt sich auch eindrucksvoll an den Zahlen für München: Für die KfW-Unternehmens- und Mittelstandsförderung in der Landeshauptstadt wurden Mittel mit einem Volumen von ca. 398 Millionen Euro bewilligt.“

Hintergrund zur KfW: Die vor rund 70 Jahren gegründete Kreditanstalt für Wiederaufbau unterstützt als Förderbank des Bundes und der Länder Bürger bei Investitionen in Bauen, Wohnen und Energieeffizienz, aber auch den Mittelstand und Existenzgründer bei der Realisierung wichtiger Vorhaben. Außerdem unterstützt sie Kommunen und kommunale Unternehmen und Einrichtungen bei der Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen.





Dr. Wolfgang Stefinger, MdB
© Deutscher Bundestag